hochheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der F Gtadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monotlich 225 & einichtieblich

Erscheint auch unter dem Titel: Aaffanischer Anzeiger, Kreisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal möchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebeich a. Rh., Rathausftraße 16. Telephon 41.

Rotations- Drud und Beriag: Guido Jeidler porm. Bofmann'ide Buchdruckerei, Biebrich. - Rebalteur: Daul Joridid, Biebrich a. Rb. - Sifialervedition in Sochheim: Bean Cauer.

NO 24

Donnerstag, den 10 März 1921.

president (Stein) Hr. 0114

Tabrgang

Amilicher Teil.

Bringeriohn, Wegen Dolibering naberes

bet febem Poliamt,

Mr. 163.

Befanntmachung. Betrifft: Abgabe von verbilligtem Mais und Moisfuttermehl im Mustaufch gegen Getreibe.

Das Preußliche Landes-Getreide-Limt gibt unter dem 17. Februar de. Is. R. M. 282 B. 125 befannt, daß Mals im Tausch gegen Getreide ver-billigt an die Landwirte abgegeben werden kann. Ihr die Durchsübeung der Abgabe gelten sch-gende Bestimmungen. gende Bestimmungen

1. Bezugsrecht. Anfpruch auf verbilligten Mais haben bie-jenigen landwirfichaftlichen Betriebe, die a) 70 vom hundert ihrer Mindeltablieferungs-

ichuldigkeit an Brotgetreibe und Gerfte, pillcht von Sajer

erfallt haben und zwar für alle bleje Sunbertjufe überfieigenden Bleferungen.

Dierbei find diejenigen Mengen, Die unter Beochtung ber gesehlichen Borichriften über den Saat-gutverfebr zu Saatzweefen veräußert worben find, als abgeliefert angulchen.

2. Umfang und Art des Bezugsrechies. Die Begupsberechtigten haben Unfpruch auf Lieferung von Mais in ber gleichen Menge, wie fie Gerreibe über bie genannten hunbertfate hinsus bereits gellefert haben und noch liefern.

Bei Abiteferung von Hafer tann nach Wahl der leitenden Stelle flatt der aleichen Menge Körner-mais die 1%fache Menge Maissuttermehl geliefert

3. Bezugsscheine.

Den Bezugsberechtigten find vom Kommunal-verband auf Untrug über Die ihnen gutammenben Maismengen Bezugsicheine auf ben von ber Reichsgetreibeftelle gelieferten Formblattern auszuftellen.

4. Berwendung ber Bejugsicheine. Der Begugeberechtigte bat ben Begugeichein bei ber landwirtichaftlichen Bentral-Darlebnstoffe für Dentigtand, Gilinte Frantfurt a. M., ber das Taufch-neichtit für Mais für ben Beglet Wiesbaben uber-tragen werben ift, einzusenben. Diese Sielle verantaht bann bie totslichtliche

Lieferung bes Blaifes ober bes Maisfuttermebles.

5. Preis des Malles. Der Preis detraat für 100 Kg. netto losen Wois 120 M. ohne Sad und für 100 Kg. brutto Maissuttermehl (einsch) Sad) 90 Wart. 6. Beilliche Begrenjung und Erlofchen des Bejugs-

Der Anspruch auf Lieferung von Mais ist nur für Getreibeablieferungen, die die zum 30. Juni 1921 einschlichtlich erfolgt sind, gegeben. Für Getreibeablieferungen, die erst nach Ab-lauf des 30. Juni 1921 statisinden, dürsen also Bizugefcheine con bem Rommunalverband nicht mehr

musgeftellt merben. Der Anspruch auf Lieferung erlischt ferner, wenn der Bezugsschein nicht binnen 2 Monaten noch Aus-ftellung, späieftens oder die 31. August 1921, der

porbezeichneten Stelle vergelegt worfen ist.
Der Antron auf Lieferung von Mals ist bei der Kornstelle im Kreisbaus, Wiesbaden, Lestinostraße 16, Zimmer 30, mündlich vormittags von 8—12 Ubr Au ftellen ober ichriftlich unter genauer Ungabe bes Bor- und Junamen, Wobnurts, Strofe und Sausnummer bes Untragftellers eingureichen.

Die Magiftrate und Gemeindevorftanbe erfuche ich um fofortige Beröffentlichung in ber Wemeinbe,

besorders Befonnigabe an die Oresbauernschaft. Wiesbaden, den 7. März 1921. Der Borligende des Kre'sausschusses. I-Ar. II. Kornst. 656. Schlitt.

Die Drispoligeibehörben bes Kreifen, welche bie Bahl ber Denger, Die auf Brund ihres Melftertiete belugt find, gewerbomafig Frifdfielich (Gleifdforten, Bleifchmaren, Echmeinefchmals und Burfte) im Rieinhandet zu verfaufen, noch nicht erledigt daben, werden hiermit um fofortige Berichterstattung gemaß meiner Berfügung vom 22. 1. 1921 B. 280 erlichte

Biesbaben, ben 7. Mars 1921. Der Banbrat.

Bur die Einreife in bas oberichlestiche Abfilm-mungsgebiet besteht Bagzwang, Berionalausweise genugen nicht. Außerdem ist flets ein Bifun der trungofischen biplomatischen ober Konsularbehorde aussehung machen. erforderlich. Das frangosische Konsular beindet sich 7. Ist der Antrooheller ober seine Angehörigen

Schafften die Stimmfarte zugleich als Bali. 3 Bifum der Ronfusarbehörde ist nicht ersorbertich. Wiesbaden, ben 7. März 1921.

Der Banbrat.

IIII

Teop

aff

W.

30

Diesenigen Gemeindeworftande, die meine Berfügung vom 3. v. Mis. 3.-Ar. II. 407/1 Kreisbiati
Rr. 15 betr. Benzolmotore pp. noch nicht erledigt
haben, werden hiermit an die Erledigung fehtmalig
haben, werden hiermit an die Erledigung fehtmalig
werden die Rr. 42
Die Befanntmachung, veröffentlicht in Ar. 42
Die Befanntmachung, veröffentlicht in Ar. 42

3.-Mr. II. 407/1.

Mr. 157.

Befanntmadjung. Den Ortspolizeibeborben ber meinbaurreibenbom 18. Mars 1891 - I. 2274 - in Erinnerung

and ermorte ble Angeige über ble ertelblichermeife erfolgte Befanntmachung ber Ramen ber Bolalauf-fichtebommission in Rebiausangelegenheiten bis jum A. April ds. Is.

Wiesbaden, ben 5. Mary 1921. 3.-Nr. L. 1566,

forge tann nur unter ber Borausschung erfolgen, bag auch die Belltungen der Bersicherten über die gefehlichen Windesteitungen weienstich hinaus-geben. Seilnersahren wird daher nur bei dauernder und regeimußiger Berlicherung gemührt, b. b. en muffen in jedem Jahre burchichnlitich 40 Beitrags-wochen mindeftens für die legten 5 Jahre nachge-

2. Bei Berjonen, bei benen bie Berficherung infolge ihres Lebensaliers ober besonders geneteter sonftiger Umftonde, wie eine peranderte wirtichaft-Berhatmiffe, noch nicht 5 Babre bauern fonnte, ift für die Dauer ihrer Berficherung eine regetmöhine Beitragsverwendung zu verlangen und ihn im all-gemeinen 190 Beitragswochen nachzuweisen. Für nach nicht verficherungspilichtige invientlaßene Berfonen fann im Einzelfalte bas stellverfahren über-nommen werden, sofern sie zum Kreise der versiche-rungsplichtigen Brookferung gehören und soweit die daster ausgesepten Geldmittet es zulaisen.

liche Mindestleisung von durchichnittlich 30 Warten und angemeisen Bettiligung der anderweit zuständigen Fürsorgefreiten (Brhörbe) erforderlich.

4. Bei Geschlechtofranken genügt zur Lebernahme des Helberschapens ollein die Tatsache des Versächerliche, dei nicht versächerten Bersonen kann es in besonders gearteten Föllen ausnahmsweise und nach Rassgade der vordandenen Wittel übernommen

5 2.

fratigegeben werben.

periafrene verpflichtet ober berechtigt find, tritt bie Landesversicherungsanftalt nur hillprocife ein; auch tann fie beren Geteiligung an ben Roften gur Bor-

Wird peröffentlicht.

Wiesbaben, ben 4. Marg 1921. Stantliches Berlicherungsumt für ben Rreis Wiesbaden-Land.

Michiamilicher Teil.

Deutscher Reichstan

Rr. 168.

Die Vollzeinermoliungen des Areifes, die noch mit der Erischigung weiner Berlügungen vam 6. 3. 1921, L. 1899, deie Birlungen vom 6. 3. 1921, L. 1899, deien Birlungen des Krichenschlessen der dem 7. 8. 1921, L. 1415, deter Berliebspriffertungen in insodierigiedigten Berlieben im Rückfard lind, werden an die unverzügliche Eriebigung binnen 3 Tagen einnern.

Ber Landrat.

Der Landrat.

Rr. 168.

Genundsähe der Condesversicherungsanklalt Heffender in ger Areiben der Großen geren der der Großen geren der der Großen geren geren der der Großen geren geren der der der Großen geren geren g Alexfenverwendung.

1. Die Gewährung von Heitoerjahren als eine Alexe die Georges vorgefommene verschenstige Anstider die geschichen Leiftungen hinausgehende Hürforge kann nur unter der Borousschung erfolgen, das auch die Gestlichen Georges vorgefommene verschenstige Anstiderien über die Angungen in der Press rächtiggestellt ist, als eine uns verantwortliche Fässchung der Keglerung bezeichnet, gesehlichen Windelteistungen weienstigt die Fässchung der Keglerung bezeichnet,

Gebrenbach:

Die Londoner Berbandlungen find abgebtochen. Unsere Delegation ist auf dem woronf die dritte Leiung des Geseschentwurses bete. Rückweg. Ich din der Meinung, daß in eine Er-örterung der in London gesichtten Berhandlungen ein Untrog Leutdäufer (D. Bo.) u. Gen., der die Zu-erst nach der Rückehr unseres Außenntinisters Dr. lassung der Franzen als Schöffen und Geschworenen abgebrochen. Unfere Delegation ift auf bem Simons eingetreten werden taum. (Lebhaftes Sehr misder aus dem Gefeh ftreichen will, in nomentlicher richtig!) Aber zu einer Wlaßmahme, welche die allisierten Regierung beschlossen und bereits in Wirssamen. (Kiuruse det den Kommunisten.) Angeiterten Regierung deschlossen und bereits in Wirssamen. nommen werden, sofern sie zum Kreise der versicher rungspflichtigen Brodsterung gehören und someit dein gesetzt aben, glaube ich verpflichtet zu sein sieder ausgeschicht der Geschichten gehören und soniter geschicht der der kannt der Kanten der Krauen d hinwarithalf aufrecht erhalten haben, tunn pas Hind nichts als Gewaltraten. (Sehr richug.) Hind nichts als Gewaltraten. (Sehr richug.) Hind nichts als Gewaltraten. (Sehr richug.) i. B. D.) bifern ihnen eine gestehigte ober ionlige Virlorge (Venlinnsber rechingung) nicht zur Seite hehr. Gürserge für ben Fall der Invalidität zu, in ilt eine jührtige Megrirmagen jeht eingeleitet haben, um einfeltig gesorderte Leiftungen von ums zu erzwingen. (Sehr wahrt) Dem Proieft, den Herr Dr. Simons Exarten und angemellene Beitiligung der auflieben hat, schließe ich mich namens der deutschen erhoben bat, ichließe ich mich namens ber beutschen Regierung und bes beutschen Bolfes an. (Bravo! Diefer Rechtsbruch wird auch burch Beeffel dungen nicht verhüllt ober gar geheiligt. Der Rechts bruch eridieint um fo fdmöhlicher, wenn er gebeift wird burch bie Ramen ber Staatsmanner ber fienreichen Machte, und wenn er fich richtet gegen ein Bolf, bem man jegliche Behr genommen bat, um Sonstige Dorausschangen.
1. Die geschlichen Personnen der St 1269 und 180d R. D. müßen gegeben sein.
Anträgen von über 55 Jahre allen Personn fann nur dei besonders günsigen Helingen heit Generale ist, wo die Entente durch sie Parsfer von der Generale Bengand und werden werden.

Bolf, dem man seisten Wehren (Hoer, Cont., hört!) Dieser hinz Land da n. 7. Wärz, (Hands.) Die Kont nur der des dan der der nur bei der allierten Ministerprösenten, der Marichalle er als Orodung bereits in dem Moment avgefündigt hoch und Wilson, der Generale Bengand und worden siehen werden.

Berfuft bes Arieges die nötigen Folgerungen ju verlegt, erforderlich. Das französischen ober Konsularbehörde aussehung machen.

T. Mie der Antrogheller ober seine Angebörigen ziehen und auf uns zu nehmen. Wir sind uns völlig mis Condon, 7. März (6.30 Uhr, nichtin Französischen der Konsular besinder siehen und auf uns zu nehmen. Wir sind uns völlig mis Condon, 7. März (6.30 Uhr, nichtin Französischen der Konsular besinder siehen und auf uns zu nehmen. Wir sind uns völlig mis Condon, 7. März (6.30 Uhr, nichtin Französischen der Konsular besinder siehen und auf uns zu nehmen. Wir sind uns völlig mis der Antrogheller aussichen zu leisten, siehen und auf uns zu nehmen. Wir sind uns völlig mis der Welt amslicher Vorder der Antrogheller ober Lichten und auf uns zu nehmen. Wir sind uns volligen der Welt amslicher Vorder der Konsteruz erfeilte Lloud
in ber Laufen der Konsular besinder kannt der Konsteruz erfeilte Lloud
in ber Laufen der Konsteruz erfeilte Lloud
interverse der Konsular besinder kannt der Konsteruz erfeilte Lloud
interverse der Konsular bestättigen der Konsteruz erfeilte Lloud
interverse der Konsular bestättigen der Konsular bei uns auch redit der Konsular bei uns der Kon gieben und auf une gu nehmen. Bir find une vollig

fommt für bas beutiche Bolt, bas mabrend bes Rrie- grundete bann naber, warum ber fofortige Gin-9. Die Douer einer Rurs oder Unitalisbehands ges so unendlich Bieles durchgemacht bat, abermals triff der Santstonen notwendig gewesen sein leine fein und eine fcmere Beit. Best gift es fur bas beutiche Bolt, erffarte weifer, die Well brauche ein Definibie Sohe feiner Spannfraft, die Ausbehnung feiner tivum. Bor allem zwei Buntte seien es, die fo42 Gebulb und seiner Treue im Ausbarren zu be- fort geffart werden musten. 1. die Besprechung unter Rr. 192 Areisblatt von 1913, wird hiermit meifen. 3ch habe Bertrauen gum beuischen Bolt, ber Fatforen, welche als Mequivalent für bie Bor allem gedenten mir in biefem Augenblid ber Musfuhrabgabe in Befracht famen, fowie die Telle unferes beutiden Baterlandes, Befeiligung ber Millierten an ber Befferung bee die wir in beißer Liebe umfalfen, die gunacht von beutschen Wirtschaft und 2. die Art und Weise ben Mafinahmen ber allierten Machte betroffen der Jahlungen. Reichsminister Dr. Simons werben. Es war herzerhebend für uns, mahrzu- erflärte, baf bie beutiche Delegation über bie

nehmen, welcher Geift in Diefen Gebieten berricht, welche Entichloffenheit, welche Musbauer und welcher Mut, affes auf fich ju nehmen, wenn es gilt, bem Baterlande Die Treue gu leiften. (Bebhafter Beifall.) Bir banten unferen Brubern im bebrobten Gebiet fiir biefe Bemeife ihrer Un. banglichteit und werben alles tun, was möglich ift, um ihnen ihre ichmere Bage gu milbern. (Erneuter Beifall.) Roch ein Wort

Ungeigenpreist für die Sgejpattene

Coloneigeile ober deren Raum 68 &.

Rehiamegeile 200 A.

jue Schuldfrage.

Der Minifter bes Musmartigen Dr. Simons hat in London an die Geschichte appelliert. 36 glaube aber fesiftellen gu burfen, bag bas Urteil ichon beute feftsteht. (Beifall und Sort, barif), bag es jedenfalls in ber Richtung feftflicht, baf bie Mufburbung ber Schulb ausichließlich auf Die beutschen Schultern nicht bloß eine Bertennung, fonbern eine Aranfung ber herren Iswolsti, Bolncare fowie auch gewiffer englischer Stantsmanner bebeutet. (Bebhaftes Sehr richtig!) Ich überlaffe bas Urteil ber Geschichte, ich bin aber ber Meinung, bag bie Geichichte ibr Urteil mahrgunehmen haben wird nicht bloft über bie Schulb am Rriege, fonbern auch über bas Dittat des Berjalller Frie. bens., (Bebhafter Belfall.)

The control of the Co

ber Rommuniften ftattgegeben.

Das haus erlebigt alsbann fleine Unfranen, Albaelehnt wird eine Entschlieftung der Abg, Frau Behm (Dnail.), die die Bulaffung der Frauen als Mitglieder des Borftandes und der Ausschüffe der Inmiengen forbert.

Die ameite Beratung des Saushaltes des Reichsschahministeriums wird bierauf fortgesent und der Titel Ministergehalt bewilligt, sowie einige weitere Das Saus vertagt fich fodann auf Mittmod.

Die Montags-Konferenz.

fann nur die belenders gantingen Seidausficher haben in der Archiver der der Abband der Anderschaften der Abband der Anderschaften der Abband der Anderschaften der Abband der Anderschaften der tätigen. Bir haben uns nicht geweigert, aus bem Sigung um 1.30 Uhr unterbrochen und auf 4.30 Uhr

hångig au machen.

8. Mehr als awei Auten sollen in einem Zeitsten von den Genachen der deutschen Geschwerten der deutschen Geschwerten der deutschen Geschwerten. Die deugen von den Grenzen der deutschen Geschwerzichen Geschwerzichen Geschwerzichen, da deutsche gestwingen gewesen, da deutsche aus einer Helbehandlung wegen grober Bersicherte aus einer Helbehandlung wegen grober Bersicherte aus einer Helbehandlung wegen grober Bersiche gegen der Hauserten. Die deutsche Geschwerzichen Geschwerzichen, der Deutschen Geschwerzichen Geschwerzichen Geschwerzichen, der Deutschen Geschwerzichen gewesen, da deutsche Geschwerzichen Geschwerzichen, der Deutsche Geschwerzichen gewesen, da deutsche Geschwerzichen Geschwerzichen, der Antwort der Ausgereiten. Die Antwort der Ausgereiten. Die deutsche Geschwerzichen, der Deutsche Geschwerzichen, der Antwort der Ausgereiten. Die deutsche Geschwerzichen, der Antwort der Ausgereiten. Die deutsche Geschwerzichen, der Ausgereiten. Die deutsche Geschwerzichen, der Antwort der Ausgereiten. Die deutsche Geschwerzichen geschen der Ausgereiten. Die deutsche Geschwerzichen gewesen, das deutsche Geschwerzichen geschlichen, der Antwort der Ausgereiten Lichter geschwerzichen geschlichen, der Antwort der Ausgereiten Lichter geschlichen ge

Untwort beralen muffe und jog fich mit ber Brudentopfe liegende bisber unbefette Bebier murbe | feranten gab, bie - umfonft gebeiteten. Es mare | rung gelobte, verfiel fie immer wieder ihrem labet deutschen Delegation in ein anderes Jimmer also durch die Zollgrenze von Deutschland wirticalt- sehr verbienstilch, wenn alle, die Arbeiten zu ver- baften Leben. Als sie am 3. Dezember wird geben oder Reparaturen auszusübren baben, sich abende beirunten nach Haufe gefommen war wartet die Untwort der deutschen Delegation, die um 6 Uhr abends noch berief.

Die enticheibende Frage.

Conbon, 8. Morg. Rach bem neuen Unge-bote Simons fiellte Blood George folgende Fragen; Ob die Leiftungen für die ersten 5 Jahre nach ben Barifer Beichlussen anerkannt wurden und ob Ober-ichlesten eine Borausschung bilbe. Die Antwort lautete beibe Wate "Ia" Auf die Frage, was beim Berluste Oberichtellens einter en wurde, erflärte Dr. Simons, bof bann ette neue Situation gegeben fei. Best ftellte Llond George bie entichelbende frege, ob Gimons noch ben ffint Jahren tein Ungebot au machen babe. Simons autwortete, bie Frage folle von den Sachverfiändigen geprüft werden. Llood Berlin. Die im Reichstag versammelten George fragte, ob Simons eine Garantie für ein parlamentarischen Berreter der. beseiften Gebiete Wintomm geben tonne. Die Antwort tautete erlärten einmürig solgendes: Die von den gegnenstein" Wood Goorge erklärte num, er werde die rischen Mächten angebrabte Greichtung eines besonnicht mehr gang gweifelhafte Rutmort ber Afflierten beren Bollgebietes am Rhein murbe eine affenfichtum 51/2 Uhr gebeit.

n 10 des Reim fanglers.

ba Berlin, 7. Mars. Der Reichspräsident hat folgende Problamation erlahent Wichürger! Uniere Gegner im Weltfrieg haben unerhörte und unerfallbare Forberungen an Weld und Gut au uns gestalt. Ber felbst nicht wer, nuch unfere Linder und Eufel soben die Ardeitsstlaven der Entente werden. Durch unfere Unterkhrift soll-ten wer einen Beetrog beliegeln, den auszusübren auch die Arbeit von Generatianen nicht genicht bette. Des bereites des fonnten wir nicht den Anster-Das durften, das konnien wir nicht tun. Unfete Chre, unfere Selbstachtung parbot co. Unter offenem Bruch bes Friedensverfrages von Berfailles find bie Begner gur Beiegung weiteren beutschen Nandos gr ichritten. Der Gemalt tonnen mir Gemalt nicht ent-gegenleigen. Wir Ind wichtlos. Aber hinaustufen fonnen mir es, bog er alle hören, die noch die Stimme der Gerechligteit erkennen. Necht mird bier zertreten durch Gemalt. Mit den Bürgern, die fremde Gerrichalt erbeilden taftigen, leidet das Bott. Ebern aufernmenfchmieben foll uns bikles Leiben zu einigem Fühlen, ju einigem Mallen. Mitburner! Tretet ber iremben Gewaltherrichaft mit eenster Burbe entgegen. Bewahrt einen aufrechten Glun, aber lagt euch nicht zu unbesonwenen Laten hin reihen. Haret aus, habt Bertrauent Die Neicho

ger die Stadt überflogen. Bu Groifchenfollen ift eo nicht gefommen.

Berlin, 8, Darg. Die Blattermelbungen. bag fich einige beutfche Cochverftunbige gur Ateiter fificung von Berhandtungen in London nuch auf-batten, embehren jeder Grundlage. Die gange Delegarion verläse beute nachmittag 2 Uhr

Berlin, Die Boijdafter in Loubon und Borts fowie ber Gesandte in Briffel find nach Ber-

fin berufen worden.

And der Bond Bei ber Darlenung ber bes Friederts erst erfreuen tonnen, wenn die christ-Ergebnisse der Londoner Konserenz im Unter-hause Jones Liche Bormberzigseit alle Cleister durchbringen und bein school Beichte erfeilt, die angegebenen Jones au Weiter felen Einwelfungen gegeben, besten Methoden gur Unwendung ber underen Cant-tionen in Ermogung gu neben. Die Geseigebung mitje es ermöglichen, bag feber fraufer beuticher Baren in den alliteren Rondern einen Teil des nachmillag 4 Uhr angelangen. Desersdurg zu Raufpreifes an die einene Regierung obiodie. Bland dombardieren. Unicheinend ist die schwerste Baren in den alltierten Mandern einen Teil George bedauerte, bof biefe Frage als Canftion be- Afetifferie ber Jeftung in uffion. eines abaufchlichenten Abermann batte fein können. Es warden die notwendigen Mostregeln ge-traffen werden, um zu verhindern, das beutiche Gatter auf dem Umwege Sber die Reutrasen einge-

ung Loudon. "Daily Mail" meint, man dürfe mohl annehmen, baft feber Berfuch Deutlchianba, die nene Bollgrenge burch Mibientung feinen Sanbels nam Notterbam aber nach legend rincon bangung ber Bludabe son feiten ber Miliierten gum Scheitern vermreift murbe.

that Bruffel, 8. Mars. (Havas.) In poli-tilmen Kreisen ist man der Anstat, daß die Erzscheidungen, die getroffen werden, nicht zu sim-gehen waren. Man weist besanders auf die Tat-lache din, das Liond Ecopge sind erst der dekampten Constitutionen gebodien bei ber dekampten Entificibeibeng angeitstellen hat, nachden alle Ber-känligungsmoglichtellen erfahrit waren. Man afautt, daß die Dentisten in einigen Tagen nach-geben werden. Sollten die jedoch in ihrer unnach-glichtigen Kallung verharren, so ist man allgemein der Linstat, daß die militärischen urd wernscholtlichen Magnahmen weiter ausgedehnt werben

Der Cinbrud in Landon.

Der Londoner Berichterstatter ber "Nem Port Berath" feilt feinem Blatt mit, bag bie Beichen ber Bufriedenbrit über ben Berfauf ber Ronfeteng nur gering lind. Die Elin ift befonders wenig bavon eingenommen, benn es verlaufet, bag alle Sandelsbegiebungen mit Deutlistand wieder abgebrochen und bereits erfeitle Auftrage guruffgezogen werden. Lind bie politischen Kreife triumphieren nicht und es ift noch febr zweifelboft, wer bei ben Ereigniffen am

Die Zougrenze am Abein

by Malny. In einem augenschriulich inspirier-ten Berifel bes "Echo bu Ablu" über bas Intraftireten ber Sonttionen beift co un. ter anberem: Die Arage ber Bilbung einer 3 014. urenge am Bibein unterliegt bem Steblum. Da bie Stabte Roin, flobleng und Maing in biele Bane einbegriffen sein musten und biese brei Bruden-tone Unterfrechungen in der Kontinuiste unter fich aufmeisen, die ernfte Ungetrechungen in der Kontinuiste unter fich aufmeisen, die ernfte Ungetroglichteiren biefen würden, mitrden fle untgumdnbeln fein in einen ib Rifp. fier ab und gu in den Togesbiattern, wie es fürglich meter kraften Gefündeftre fen fungs bes Rheines und grichab. Reftomeinserate erscheinen, die auf Arbeiten

Die erften Folgen.

Roln. Die in Musficht genommene Bollgrenge am Rhein mirft bereits ihre Schatten voraus. Bie mir horen, ift bei einem großen Wert bes befehten Bebiete bereits im Sinblid auf Die tommende Bollabschniftung ein Industrisaufirag im Werte von fechzig Millionen Mart rückgungig gemacht worden. Es versteht sich von felbst, daß eine solche Abbe-tiellung von den schwersten Felgen für die Arbeiterchaft birjes Wertes begleitet fein wird. (Roin, Sig.)

Lages-Aundichan

liche fomore Beriehung bes Berfailler Friedens Eine Brollomation des Reidisprufibenten micht, wie ber Berjailler Frieden en als Sedingung bedeuten, da die Errichtung eines folden Zollgebietes für eine folde Magregel vorlieht, ben Intereffen bes befegten Gebietes bienen, fonbern im Gegenzeit biefe Intereffen aufs ichwerfte fichabigen murbe. Aber auch ble Errichtung eines befonberen Bollgebietes und damit unzweifelhoft verbundene wirtschaftliche Schädigung der befegten Gebleie wird die Berolte rung biefer Bebiete in ber Treue gum beutichen Baterland nicht wantend machen.

Der "Berliner Botalungeiger" veröffentlicht ein Kabeltelegramm leines Rew Horter Berichtorstautors, wonam die Feltungen ber Hearfitangerns die Ber-ölfentlichung von Atrenhücken aus den Betersburger Geheimarchinen antündigen. Es handelt fich bei der angeländigten Beröffentlichung um die familieren Berichte, die det der rupflichen Sotionalt in London in den Jahren 1907 die Wette Juni 1914 aus Berer-Barichund Rain eingefanfen finb. öffentlichung burch Bearli gerade in diesem Angen-bille ist für die Verbandsvertreter besonders peintlich, weil Liond George befannelich in seiner graßen Rede ertider hat, der Berjailler Bertrag salle, sobald die deutsche Schuld falle.

Oberichtefien.

reihen. Harrt aus, habt Verfrauent Die Arichoregierung wird nicht eber ruhen, die fremde Gewall
vor unferem Lechte wieh. Der Neichspecklibent: Ebert, Der Neichekanzler: Fehrenvach.

Die Festenung und Diffeldorf.

mis Düffeldorf, 8. März. In den mis Düffeldorf. 8. Marz. In ben bebörde, die Massaumen für die Kehnung und frühen Morgenstunden rücken franzölliche Sicherbeit getrossen Suche und Dednung stört, schadet Der gerecken deutsche Mangen ber Gereige des beiehten englischen der gerecken deutsche Mangen ber gerecken deutsche Mangen Mangen der Kavallere ein er die Flede gere die Stadt Gereige des beiefer Mangen mir am 20. Kärz den Giegt gere die Stadt Gereigen der Angen mir am 20. Kärz den Giegt

Mom. In friger Unfprache im gebeimen Kon-lifterium erinberte ber Boujt baran, bog traf ber Untergrichnprin den Friedens bie But bes Krieges nicht aufgebart bobe und bog bie Römpfe willichen ben ktallen und Rulionen andauerten, Der Bupit befingte ivoe Gemaittat, von wenn fie auch inversonnen fei, und wies darouf bin, doch er alles it feiner Mocht Stebenbe geton babe, bamit Frieben und Rube in Die Gefelifcoft juridlebrien. Wie er in ber Engefelle gur Sunbertiabrfeier ber Grangiotaner ertfatt habe, werde man fich ber Wohltaten

Befershurg wird kowbardiert.

my helfingfors, 8. Mds. Cant elect Mestung and Ostory has a contrabt ain Montag

die Gegenrevolation in Kuftland.

Die Melbungen ber Barifer Breffe liber eine Gegenrevolution in Rufland ftarmen aus febr gurer Quelle. Die Regierung der Sowietrepublik be-fiedet lich gegerwärtig in der größten Gefahr feit ihrem Bestehen. Man glaubt aber, daß die Gegen-revolution Mangel an Bebenomitteln und Murusion babe. Die Bellindigte werden sich in die ruftlichen

Troigli zum Diffalor ernaunt.

Uns Stadt, Areis v. Umgebung.

Hochheimer Colal-Rachrichten.

Hochheim. Auf vielleitiges Aerlangen findet er Theaterabend des engl. Jungfrauenvereins im Sagle des Burgelftijtes morgen Dannerstag noch-

nials figit. (Siehe Angelge.) Hochtein. Die erste Moratsversammtung des Rad- und Ruber-Sporttinds hochteim a. M. sond am Sonitag im Bereinstofal Frankfuster hof am Sonistag im Bereinstolel Franklittler Dot unter reger Betoligung fielt. Der junge Kind, ber 3. It nadezu 40 Mitglieder göblt, wird sich zum ersten Male an dem in Mainz-Rollheim stattfindenben Mennen, verdunden mit zestichten betriligen. Das von den Mädigen des hiefgen St. Antoniusbeims gestiche Tildbanner, welches dei Herrn Jatob Mohr, Frankfurterlit. 4. ausgestellt ist, dat in seiner landeren fünklierischen Mussührung volle Anerkennung gefunden. Hie den 2. Ofterfolertag tourdo ein Misselbe an den Sportfolkeam nach Gödersbeim. beine geftide Listbanner, welczes der Herricht die Anderen werden der Gericht der Angeschrift für der Hebt vor, das der feine Justand wicht lange andelten werde. Man ichied mit Auf Weiderschen dei der nüchten Kouferenz". Aus deutst dareuf din. Musiker Kouferenz". Aus deutst dareuf din. Musiker Frühren zum gefunden. Für den Z. Offerfolerten voorde ein Musikug zu den Sportfoliegen nach Eddersheim, darundern, Rüffelabeim über Fröreichten u. Au. geNaundern, Rüffelabeim über Fröreichten u. Au. geNaundern, Rüffelabeim über Fröreichten u. Au. geplant, mobri fich auch Michtmitglieber beleiligen

> " Gin Bugrunberichten ber Deifter und Geichaftsinhaber murbe es bedeuten, ichreibt uns ber Stadwervand Mienbaden für handwert und Gewerbe, wenn plannnftige Arbeiten zu Beibstraften in dem Binne gefeiftet würden, dem ber Late vieifam ben Begriff Gelöftraften unterlegt. Der

Berdienfimöglichteit verfchaffen murben.

"In ber Racht gum 15. Marg, abends 11 Uhr, wird bie Eifenbahnvermaltung für bie Bahnen bes befegten Gebietes einichlieflich bes geit einführen. Da biefe mit der allgemeinen mitteleurophischen Beit übereinstimmt, fo wird alfo in ben Commermonaten tein Unterfchied gwifden ber Gifenbahngeit bes befehren Gebiete und ber

Fortfall der Monatenebentar ben. Bieber murben neben ben Monatstarten im Eilenbahnverfehr auch Monatenebenkarten für Angehörige, Sigusangestellte ufm. gum halben Preise verfauft. Diese Rebenfarten fallen vom nächsten Monat ab fort.

bi (8 Marg.) Der Musgang ber Conboner Apnferent mußte naturite auf ben Stanb ber Beart eine fturte Birtung ansuben; immerhin ist leiftet, ie in Berlin eingetretene Erhöbung ber ausländi-ichen Zahlungsmittel verhältnismähig gering geblie. Bohr en: bei Emfterbam 05, Bruffel 9, Giolien 8, Londor R. Rem Port 23. Paris 10%, Sepueli 27 und Spanien 23 Punfte. Auch die Ernicigiung der Markfuries in der Schweiz war voerfi gering (0,28). Bon Amfterdam steben die Rollerungen noch aus. Boris dewertete die Mark zu Beginn 3. niedeiger (2237). Auch in London ging die Wart zu Borien. beginn um 12 Punfte zurück, hab sich aber bis Schliß wieder um 13. Der New Porter Junk-ipruch meldet die Mark beute 5 Punfte niedriger. Wirshaden. Die Bejahungsbehörbe hat dem Burgermeister die Mitteltung gewacht, daß aus An-

of des Abbruchs ber Londoner Berhandlungen, in den hier bereits bistebenden Berhältniffen irgend eine Benderung nicht einteitt. Es fünden weder Truppenbewegungen noch Berfehrseinschränzungen ftatt, noch felen irgend welche ben Sugug und Aufenthalt in Wiesbaden ober ben Berfete swiften bem befehren und unbefonten Gebiet berührenden neuen Bestimmungen getroffen. Die Aufintereffen follten in feiner Weile gestört werben, verfcharfte Bojunohregeln fird ausgeschloffen; es treten teiner-lei Erschwernisse für den Brief. Gold- und Reise-verkehr ein. Wie Herr Körgermeister Travers ber Breffe mittelit, ift auch ihm von ber frangofficher Behörde die Mitreitung geworden, das im Beriolg auf die Ergreifung des Täters ausgeleht, der noch des Ablaufs der Berhandungen in Landon und des Beginss der Sanktionen hier keinrelei Beränderum die franzöliche Flegger der dem Haufe des Begins der sinkreten.

fr. Ein ruhlges Gleickült, das war die Tendesun die Krenzund. Die Architer des hieligen Eiektelle des bestehen Beleichen Behörden Beleichen Beleich gen eintreten.

bem gogen bie Breife bei Ochfen und Rufbern einen nach oben, möhrend bei Schweinen über 160 Blund gebendgemicht bie Aufwärenbewegung 50-100 Met. pro 100 Blund Leberdgemidt ausmadte, Semeine unter 160 Blund Lebendgewicht gingen 50 BRt.

fe Die 2. diesjührige Schwurgerichtsperisbe am gen Bundgericht beginnt am Montag, ben

Social. Rate Blurt In einer blefigen Birt

Hocht. Rall Stull 30 einer vieligen wieder ichte inte ein Eaft eine gange Weile beim Schoppen. Ta fommt einer herein und ruft ihm zur "Neer, lagt ham, es brenut dei Euch!" — "Wächt nir." fast der Beier, "alib idich her!" ipd Frontfurt. Die Kriminaspolizel verdaftete eine ochtivolige Diebesbande, die unf der städischen Gasenbadm im Ofthafengefände große Meigen Eenstelle der gelieben und sie durch heiter anderweitig dertauft hatten. - Durch fahrlöffiges Biggrettenrauchen eines Ungestellten entstand in ben Lagereaumen ber Firma Jacob u. Co., Beferstraße 81, ein Brand, ber unter ben Beftanben an Cellifoibmaren divoren Schaben anrichtete. - Der einzige tommufittide Landingsabgegronete ber Broping Selfeniffen, Metalianbeiter Schubert, bat fein Danbot tiebergelegt. Mu feine Stelle tritt ber Gifenbahnarveitre Bahaun Knath. Diefer befindet fich gegen-wärtig wegen tommuniftifcher Umtriebe in Raffel in Baft und wird fich bort in ben nächsten Tagen vor inem augerordenilichen Gericht gu verantworten

Frankfurt. Der 10. Sjanblungsgehilfentag für Nellen, Ralfon und Ithein findet am Somutog, den 17. April 1921, vorin. 16 Uhr im Theoretical-Groß-Frankfurt" dier ftait. Er mied veranstaltet vom Gon Main Wefer des Deutschnotionalen Hond-iungegehillenverbanden. Es stehen die zeitgemäßeften Standes und Wirfichaltsfragen jur Berhand-lung, u. a. Borträge über; Das Köteloftem in der neuen Burtichaftsversalfung: Kanimanniche Ge-werfichaftspolitif und die politifikan Bartelen; Die Erziabrern aufs enrichebenfie und bezeichnete es Erziehung und Erfüchtigung ber taufmannisben unerhort, bas wegen 20 Mann 10 000 Urbeiter

Malny. Die nom Statiftifchen Mmt fur Mains errechtteten Indergiffern fliegen vom 1. Son (s 1. Mai 1920 von 100 auf 156, fieten vom 1. Moi bis 1. September auf 138, um von ba ab bis 1. San.
1921 wieber auf 162 ju fieigen. Den gejuntenen bie Freigerichter Ateinbabn eine Erhöhung berifen für Schmalz und für bie übrigen Fertwaren.
Preife für Perfonen und Güterbeforberung por

ebenjo jür Laffree und in geringerem Maße auch für kativa enthreibe ihr de Beringerem Maße auch für kativa enthrechend, sied die Indexissier auf 188 am 1. Februar, auf 184 am 1. de. Kis.

Mainz. Peber den Siand der Lohnbewegung im Weinbau erhalten wir eine Justifit, der wir folgendes entnehmen: Seit Ansender v. Is. stehen kativationer v. Is. stehen Mainzus des den Keingaues mit dem Maldinensariste von den Keinbaue und Keinbaue kunsten der Reinbaue und Keinbaue kunsten der Keinbauer von der Angele und den keinbauer der Keinbauer von der Angele und den keinbauer von der Angele und der Verschaftlichen keinbauerstehn der Verschaftlichen keinbauerstehn der Verschaftlichen keinbauerstehn der Verschaftlichen keinbauerstehn der Verschaftliche von der Versc 1. Hebruar, auf 154 am 1. de. Mis.

Rialny. Neber den Siand der Lohnbewegung.
im Weinden erdalten wir eine Zuschrift, der wir leigendes entnehmen: Seit Ansemder v. Is. stehen die Weindersparbeiter des Rheingaues mit dem Landwirtschaftlichen Arbeitgeberverband in Lohnverbardlungen. Die Entscheidungen des Schlichtungs-tussmulies Wiesboden und die Demobilinachungsfententliges wurden von Arbeitrebmerfeite unge-nommen, von Erbeitgeberfelte abgelehm. Die nim nawijdien gepflogenen Berhandlungen erdfineten eringwigten gepfiegenen Berbondlungen erbinelen er ernichterweise boch noch Ansfich auf Verständigung in der Kohntroge für den unteren Rheingau. Schler underwichtlicht lind die Schwieriafeiren im Beinsbaugebiet Kechbeim und Umgebung, Seit acht Logen sind sämtliche Winger ausgesperrt. Um 4. März fanden nun in Koodbelm erneut Verhändlungen statt. Die Bertreter der Beindergaardelter unterbreiterin den Arbeitgebern einen Vermittlungsmerkeinen. Die Labeitgebern einen Vermittlungsmerkeinen. Die Labeitgebern einen Vermittlungsmerkeinen. amterbreiterin den Arbeitgebern einen Bermittlungsnorschiaa. Die Lahntommission der Weindergebesiger erklärte sich dereit, für diesen Vorschlag in der
am anderen Tage stattsindenden Bestyrrversammtimg einzufreten. Die Weindergebestiger haben nun
auch diesen Vorschlag abgeledent. Die Winger haben
in einer Eerlammiung dazu Stellung genommen.

Malnt. Im Kanplighabahof wurde einem ausmärrinen Arzie die geldene Talchenubr gestodien.
Der Arzi war deim Ausstelgen aus dem Züg einem
Mingenbild drängte sich ein junger Witreitsader heran, um ebenfalls behilfich zu sein. Bermutlich
war deier Mirreiende der Dieb, denn er war plöhlich verschwunden.

Tidy peridupunder

meier kreien Gelindeltressen inne gelige und keinen geligen erricht des Albeiten hinwellen, so ift dies in vorerwährtet verben.

Die Gerne wiede also ziemlich verben, die Bestellunge Keliamen aus bie Argeiten wiede also ziemlich verben.

Die Gerne wiede also ziemlich verben, die berartige Keliamen aus bie fich der Bestellunge bei Ausbellung aus, daß bei angemessen bie schaften bei Krau, die berartige Keliamen aus der Heise kernen Weltenbergen wieden bei schaften bei Bestellungen wirden bei keiner Kariander verbieder. Die Bestellungen verbieder bei Gestellungen der Krau, süchte einen lieberlichen bei Bestellungen wirden bei kreite ber brei Beitellungen verbieder bei geligen bei bei krausteren Bertaglich bei Krau, sie iewer Lanade, erstärt, das wegen der fland in der beiter und verbieder der beiter der be Bor bent Schwurgericht botte fich ber

des einheimischen Handwerts und Gewerdes reich-lich bedienen und baburch Meistern und Arbeitern und er kehle und drückte sie ins Beit nieder. Werbeitensteinschlichteit verschaffen würden.
Der Bacht zum 15. Marz, abends 11 Uhr, Er habe sie nicht iöten wollen, da er sie trop ihr Fehler noch geliebt habe. Die Beichmorenen band ju einem Freifpruch und liebernahme Rolben ber Berteibigung auf bie Staatstaffe. Angellagte wurde aus der Saft entlaffen. bs. Der fürzlich vom Ariegsgericht in Lands

au 8 Tagen Gefangnis und 1000 Mart Gelbfitt perinttellte Oberregierungerat Bohm von ber Reif permidgenspermattung wurde heute vom Arlegs richt in Mains, wohin bas Revisionsgericht bie gelegenheit gur erneuten Berhandlang permid batte, gu D Monnten Gelängnis und 7500 Bb Geldftrofe verueteilt. Oberregierungerat Bobin be feiner Zeit einer Unordnung ber Befahungsbedit ben auf fleberlaffung und Einrichtung eines Schi lotals für frangoftiche Kinder und Lieferung be-Mobeln für Unteroffigiers famitien feine Folge W

Recumach. Der fommuniftifche Bubrer @ Bohr in Kreugnach wurde wegen Beunruhigung be Bevölferung und ber Befahungetruppen bon Interalliferten Rommiffion in Robleng aus bem b

fepten Gebiet ausgewiesen. Mus Abeinhessen. Die Leitung des Mildo bietes Main; veröffentlicht die Ramen von 22 Lan-werten, die im Laufe des Jähres 1920 troß gress Schwierigfeiten, beren geschrlichfte die in Rheit heisen sehr frat anfretende Bauls und Rtaus feuche erar, von einer Kah über 1800 Liter Dis ablieferien. Onbei beachee ein Landwirt aus Ebet beim eine Dodbitteiftung von 2900 Liter auf die Al Etwa 60 rheinbeffifche Bauern lieferten 39

ichen 1500 und 1800 Liter je Rud.

Bingen. Der Ballerftand des Abeines ist einem gefallen. Den Ballerftand des Abeines ist einem gefallen. Denne das Waller noch est Josephand des Borats Rovember v. Ho. erreicht. Die Erschne inste und Etockingen im Schiffschriebetriebe werd von Tag zu Tag erhöblicher. Intolge der große Spannung in den politikhen Berdantillen und Spannung in den politikhen Werdentillen und Spannung in den politikhen Berdantillen und Spannen Erwartung über den Angeben Berdantillen und Spannen Erwartung über den Angeben ber Les bangen Gemartung über ben Masgang ber 1 boner Berhandlinigen ift bas Berfrachtungegeich in ben hollandischen Safen wie auch in ben grob Abein-Anhrhofen ichen felt Lagen frart abgelle Kreugnach. Die Stadt bat eine bobe Belobie

die Erlaubnis undigefucht, "in den Streif eintre ju burfon". Die Frangofen orteilten fofort die g laubnis, fulipften aber baran die Bedingung, b ber Gromerzeugungsbetrieb aufrecht erhalten wo ben muffe und in ber Stromverforgung feine Und brechung eintreten burte. Andernfalls murben biebeiter gwornesweile eingesteilt. Die Arbeiter fab von dem Strelt ab.

Vermidies.

Cobleny, Die interaffterte Rheinlan tommittion bat zwei neue Berordnun Rummer 76 und 77 erfaffen, die fofort in Kraft ten. Rach Berordnung 76 tritt die Telefon-Telegrupbengeniur durch die Befagungabehörde w rend eines Beitraumen von & Logen, ber int mieber im biefelbe Beit verlangert werden fann Braft. Cbenfo merden bie Rachrichten, bie fich Bewegungen ber Truppen begieben, unter biefe I fur geftellt. Die Berorbnung 77 befimmt, baft an ber beutiden Bestgrenge erhobenen Jolie ichlagnahmt werden. Beitere Beisungen bat fich interaffiterte Rheinfonbfommifffon porbebatten. mi meiteren werden bie bisherigen Roftenfage boben. Die Joffvermaltung ber beutschen Ein-Ausfuhr, die gur Berhutung ber Staphalsflucht ben befehren Gebieten eingerichtet ift, wird Bejehl ber interalinerten Rheinlandtommille interfrebi.

Dorimund. Muf bem Gijen- und Stablin Speich haben die Sochofennebeiter die Arbeit wie aufgenemmen und bie übrigen Arbeiter fonnen und nuch ebenfalls wieber in Tatigfeit treten; mird aber Mirmoch merben, bis bie leiten beis ift merben fonnen. Gind 20 funditolitife Rabe ibren Faneliten himgern foliten.

Buutes Alleriei.

ip Helbeiberg. In Efelsberg ift beim Sochiell ichtefen ber Isjahrige David Dels follich vereigfudt.

Neueste Nachrichten. Jum Abbruch der Condonel Konserenz.

Die Besehung von Duffeldorj.

Dülselbors, & Mörz Das Lomman; über die allierten Truppen in Düsselbart dat strangosische General Deganute. Um 12 Uhr murd non ihm die Sphyrn der Stadtverwaltung und klaatlichen Behörden emplangen. In der Mittade trasen auch nem zwel britische Marine Flague auf dem Ahein ein.

da Dulfelborj, a. Marz. In ber iprechung in ber Alabemie nahmen, wie Blötter melben, ein französigter und ein belate General leit. Erfterer ertfarte, das die Referd Duffelborjs und Dubeburge micht gie eine miliorit Aftion gu betrachten fei, fonbern als eine Aftian, Buftig. Weiter murbe mitgeteilt, bag Diffelb von Englichern und Belgiern und porgugent von Frangofen belegt woebe. Der General [27]

flich o hielt Leiner Telep Funge hinbe geftri

Borff Miren

ۇle. unice Hung abgel

tione faille ret, i bes 2krrs Grag Toda 19eg

mit : ften biele beut Son Tictoe Gem

即回

000,

might. ber !

eria ern. 500 or Den polf biele

Uni6 Hiche Sie. Deur

類類 ben

bas

poli fcjö Rei Can alle imr antr

yer.

Boridusig bleibe bezüglich der Bolizei alles deim Alten. Der Einmarich der Belagungerruppen hat sich obne Störung vollzogen. Die Beodsterung verbielt sich musierdalt. Der Eisendamvertehr erjuht teinertei Beispräntung. Auch der Teisgraphen und Telephonvertehr bleiben, abgejeben von Beschräntungen im Bertehr mit dem linten Kheinuser, undehindert. Aach bedördlicher Anordnung mußten am gestrigen Einmarkhtage der Besagungstruppen die Theater, Kinos und Konzertotale geschlossen bleiben. Dulleld orf, D. Marz. Der Besagrungsausgard ist vom Obersemmarbo der Alierten Besagtrungeausgard ist vom Obersemmarbo der Alierten Besagtrungs-

Latin

OT UN

elditte

Ste.mi

ricom

riolete

m hat asbeho

ng to

on b

Milds 2 Lan

groß!

ble Auten 37

große titth 46

er Det

grob

doham r nea

Bestr

Efettrill

eintret Die

ten 100 te Unite rben 1

ter fabi

nlan dnung traft b

rbe to

bafi

Sile if fich

dine.

rb be

it mies

Stone morbe

ippe re

ete et s

t. mi

der bir 25 17

odyse per

19110

per political

Hon

ordali ben on

ime

guftand ift vom Obertommardo ber allierten Befagungstruppen verbängt worden.
Duffelbort. Für die Zeitungen ist die Zenfur eingeführt. Die Bolizeistunde wird vortäufig
auf unverändert 11 Uhr besteben geloffen.

Die Beseitung von Duisburg. Duisburg Die Beseijung von Duisburg ist Dienstag mittag erfolgt. Die Schulen und geöfferen Stending miling erfolgt. Die Sindien und geofferen Site sind für die Einquartierung bereitgeltellt worden. Die Offiziere werden in Bürgerquartieren untergebracht, die sie sich nach einer Lite des Wodmungsamts leibst ausluchen. Die Bevöllerung nahm, abgesehen von der üblichen Neugier, die Befehung mit größer Gesoffendelt auf. Ju irgendwelchen Zwischenfällen ist es nicht gefommen.

Deutiche Breifeftimmen.

Deutsche Pressellummen.

Berlin, 8. März. Die Abendblätter beden einstehnnig bervor, daß tas Introssischen der Striftionen den Bruch des Friedensvertrages von Verssalles und den Beginn eines neuen Krieges bedeutet, in dem wir nur mit den Richten der Morat und des Rechts fampsen ibmnen. Selbst in der kommunissischen "Raten Fahne" sinder lich der Sag: Die weitgeschickliche Tarsache der Jerreihung des Versäller Friedensvertrages ist vollzogen. Auf die Kriedensvertrages nurden der Berhandlungen fortgeseht werden. Auch die Berhandlungsdass zu lchallen und ritt mit, daß die Sandverhandligen berkals zu neuen Beralungen zusammengerreten kein. um eine sollte berbeilühren. Wenn auch fein Mittel den Frotelies gegen die offenkundige Versetzung des Friedensvertrages versäunnt werden dürfe, sei une felbit über ben Sim und bas Biel unferer Boll. merben tonne. tit ttar fein.

Minden Die gesamte hielige Breffe nimmt ben Abbruch ber genvoner Berhandlungen nimmt den Aberuch der Londoner Berhandlungen mit rutliger Gefahthrit auf. Die "Münchner Reusten Rachrichen" ichreiben: Die Londoner Berhardlungen find gescheitert. So surchtbar ernst
diese Rachricht ist, so wird sie in weiten Kreisen des
deutschen Bolten doch als Erlöfung wirten, denn der
Zusland, in dem wir seit dem Wassenstillstand von
Complegne ledten, war schleckerdings unverräglich.
Hoffmungen, Entstäuschungen, neue Hoffmungen,
neue Entzauschungen. Auf die Dauer häuse beies
Hin und der unfre seeiligte Genesung schwer gesährdet, sowerer verährdet sie eine noch so grausane bet, schwerer peighedet als eine noch so grausane dung im Reich und Gewißheit. Es set beute nicht umersucht, ob biese schwert zu seint. Entwickung micht schwo vor zwei Jahren burch ein entschwisenes "Nein" hatte bewirtt werden tännen. Bielleicht wären die sührenden Müchte des Berdanbee, England jumal, ichneller jur Befinnung getomnien. Für uns Deutsche beginnt mit bem Abbruch ber Londoner Verhandlungen eine schwere Zeir des Wartens. Mit rubigem Stoll mühren wir diese Wrühung binnehmen. Sie wird bemeisen, ob wir noch ober wieder ein großen Est find.

Ein Aufruf an die Bewohner der bejehten Gebiefe.

der beseitzen Gebiete.

d. Berlin, O. März. Die Abgeordmeien der beseiten Gebiete baben solgenden Aufruf an die Bewohner bar besetzten Gebiete erlassen. Abeinfander, Kheinhessen, Pstatzer! In ernzer, entschlender Stunde wenden wir in freier Mahl erforene Bertreter des rehinsischen Boltes im Deutschen Reichstag uns an Euch. Ihr tennt die Bariser Bestüllte und wiht, was ihre Amadme für den deutsche Bolt bedeuten würde; ein Elsovensos, wie es noch niemols einem großen Auturvost ausgedürder ward. Die Reichstegterung dat diese Korberungen abgelichte. Hätte sie anders gehandest, so wäre sie nicht wert, ein Bolt zu vertrefen, des auch im Unglich micht vergiht, was es sich und seiner Chre und Jakunt Ichaben. Sie war der deren, ramens des deutschen Kolkes schwere Lutten zu übernehmen. Was sie in Lendon angeboten dat, war das döchsingen besten, was Deutschand tragen fann. Man hat unser Angedot zurückgewielen und sich geweigert, es auch nur zu erwägen. Wan appelliert an die Gewalt gegen ein wehrloses Bolt, wei Jahre nach dem Friedensschilte. Ihr tennt die Gantlionen und die Zwangsmahnahmen, die über und verhängt worden sind. Sie reden eine deutsche Sonene und erställen das seine, die eine Genedigt worden sind. Santitionen und die Imangemagnachtieten, die fiber une verhängt worden find. Sie reden eine deutstiese Sprache und enthüllen das leizte, eigentliche Ziel der Ententepolitis. Dieles Ziel die Deutschlande Zerruntwerung. Aber dieles Ziel mird nicht erreicht werden; dafür durzt der gelunde Sinn des deutschen Bolfes, sein angerfürbarer Bedenswille. Das Beste und das Complex und arblichen ihr Serrelmmerung. Ber deines ziet werdem eine des
beutichen Bolfes, sein ungerführbarer Bedensprüse
das Entreiand und untere Einheit, werdem wit ams
mige rauben falen. — Pheinführber, Abeinbesta,
die keite und das Entsjan, tog nicht seinen wit ams
mige rauben falen. — Pheinführber, Abeinbesta,
die kent weiter ihre einem einem eine einem eine
berufen, der Weit zu ziehn, daß nichts unstanden Einheit sis zeitären. Lönger die zwei Lähre ichon
kan beit die zeitären die zuschen Schre ichon
kan vom Sand des Auflichen Beschung
Eie hat dos Sand, das Guch mit Deutifisand eine
nicht gelodert, sondern einere Alfrien greiten.
Ihr mißt, was Eind zuschent errichten, am Euch wirt
kantitiede Teremung bedeuter den erfen Endrich auf
Abeit eine Vollichtund absighniren. Die mirt
kantitiede Teremung bedeuter den erfen Schrift aur
Thereford Iverbeit aus der gestellte der
Kohrlich von Deutifoliand absighniren. Die mirt
kantitiede Teremung bedeuter den erfen Schrift aur
Thereforde Idsserbigung und zur Amtergerin. Eurfächer Vollichten Einstellung Lind pur fallen beite genöhlen beite genöhlen der eine Meile
Keine Macht der Erde ift kart gerung. Dirch gezon
Guren Billen von Deutifckand des zureigen. BorGuren Billen von Deutifckand bespreiben, Was
mitter der Deutschaft der Reiten Schrift der
Beschn ift und daße Krauber, ihr den Guch ein Schrift der
Beschn ihr und daße Krauber, die der
Beschn ihr und daße Krauber beite Genachten der
Beschn ihr und daße Krauber, die der
Beschn ihr und daße Krauber, die der
Beschn ihr und daße Krauber, das daße
Bernaten der Schrift und der
Bernaten der Schriften Bernaten der
Bernaten der Schriften der
Bernaten der Schriften Bernaten der
Bernaten der Schriften der
Bernaten der Schriften Bernaten der
Bernaten der Schriften Bernaten der
Bernaten der Bernaten der
Bernaten der Schriften Bern

Bur Errichfung ber Jollgrenge.

by Baris, 9. Marz Wie der "Imransigeant" berichtet, soll baibigft in Paris eine interaltierte Sachverständigentommission ansammentreten, um Beschiffle über das aufzurichtende Joilregime in den Rheinlanden zu sossen. Wie demselben Blatte aus Mainz berichtet wird, ist die Rede bavon, zum Stadtformmandanten von Düsseldorf einen beigischen General zu ernernen.

21merifa.

hing Conbon, 8. Marg. Der Berichterstatter ber "Dalin Mait" drahtet umeren 7. Marg and New Bort: er gande zu missen, bah Praischent har bing entgillig ble Entsendung eines siebenglieb-rigen Ausschufes nach London belchiotien babe, um mit ben Regierungen, mit benen bie Bereinigten Stuaten mabrend bes Krieges acflogilert" maren, ju prufen, unter weichen Bedingungen bie omerifanische Regierung auch im Frieden fich ibmen an-faflieben tommte. Elibu Root fei einzeinben morben,

jasiehen könnte. Elibu Root ist einzeinden worden, diesem Ausschuch beizutreien und dürzie, salls er die Einladung anniumi, deren Boriih führen.

di Paris, 9. März Rach einer von der gestrigen Abendpresse wiedergegebenen Reldung wis Wazisch für den soll eine offizielle Berlaub darung des Staatsdepartements darung des Staatsdepartements datan erinnern, das die amerikanischen Truppen in Deutschland nur aus dem Grunde verdlieben, um zu überwachen, das die Bedingungen des Rassenstützischen des Kriedenvertrages. Was die Russells die Rausseln des Friedenvertrages. Was die Ausgrückstung der Truppen betreise, is erwarte man eine Entschung des Prösidenten Harding.

Aus den Berkner Morgenblättern.

Bie das "Berl. Lageblatt" aus hamburg melbet, tam gestern abend ein tieiner en glischer Areuzer von See in die Elbemindung, um durch den Kanal nach der Olises zu indren. Im Gespräch mit dem deutschen Rossen dementierse der Komman-dont des englischen Schisses das Gernau, dass eig-

Die sozialdemotratische Fraktion des preußischen Landiages erörterte gestern die Frage der Regierungsbildung in Preußen und sozie einmittig solgende Entsaliekung: Die sozialdemotratische Fraktion des preußischen Landiages ist bereit, die alle Regierungstoalität forzausenen und sehnt einmutig die Einbeziehung der Deutschen Tolkspartei in die Regierungstoalität genso einmittig sehnt sie es ab, weschonsische Birneriiche Minderheitsreauerung aus Reglerung ab. Ebenfo einmitig lehnt fie es ab, irgendweiche bürgerliche Minderbeitsregierung gu Berlin zu tomt unterftugen; sie wurde vielmehr eine solche mit aller gebotenen inchlichen Schärfe befämpfen. — Wie die gerich gewesen Blane einer ein heitlich en Koalitionsbil. Wochen ichen. dung im Reich und in Preußen endgitig ge-

Rugland.

by Reval, 8. Marg. Die Mostaver Regierung beichiof am 6. Marg, eine militarifche Ope-ration gegen Aronftabt und die meuternde Flotte einzuleiten. Mit der Beitung der Operativhinte einzu eiten. Wit der Petting der Operationen würde Trogft beauftragt. In einem Befehl fordert dieser alle, die sich gegen bas sozialfulche Barertand erhoden hatten, auf, die Barfen niederzustegen. Alle, die sich dem Befehl wiederseiten, feien zu entwaffnen und einzulteiern. Wer sich nicht dedingungslos ergebe, tonne nicht auf die Einade der Sowiet-Argierung rechnen.

Ceffe Andridien.

hdg Condon, 9. Marg. (Hands.) Die Führer
ber alliferten Abordnungen merden
heine mittag im Betjein ihrer Sachverjändigen in Domming-Street eine Gigung abhaiten, melde ber Domming-treet eine Sthung abhaiten, welche ber erdigitigen Felischung der wirtschaftlichen Zwangsmahnahmen gewidmet sein dürste; im erster Linie also der Erkedung einer Abgade auf alle deutschen Baren, die nach den allierren Ländern eingeführt werden, durch diese Länder selbst. Blood George wird unverzuglich ein dabingeberden Geleg einderingen. Ebenso mill Briand infort nach seiner Rudfehr dem französischen Barlament eine ähnliche Borloge unverbreiten. Die bespische Abordmung, die gestern aus London abreiten sollte, wurde von Plond George eingeladen, ihre Abereite zu verfaneden, um age eingelaben, thre Whrelle su merle ber heutigen Sigung bemobnen gu tommen. Much bie militarijden Comperftanbigen murben aufgeforbert, fich gur Berfügung bee Oberften Rates gu

Ermordung des spanischen Ministerprösidenten.

hos Madrid, 9. März. (Havas.) Minifterpräsident Dato wurde gestern abend, als er im Krastwogen aus der Kammer zurückschrte, von einigen Unbefannten durch mehrere Schüsse ge-

allgemaitig überfommen mar.

Sept mar der Grund gegeben. Alito stand vor dem wichtigiten Wendepunft ihres Lebeng, sie wurde Europa bald für unbestimmte Zeit veriaßen, er tonnie vor sie und den Freund hintreten, um sie beide nach einmal zu sehen, um Abschied von

fie beibe nach einmal zu seben, um Abscheb von ihnen zu nehmen.

Er grübelte, den Kopf in die Hand geführt, über die Mergangenheit. Danvals, als Mia ihm gelagt, das fie Afred Dorne Freue werden wollte, batte er dem Freuede ichrittis Glöße newklicht. Allred hatte ihm aus Tilingtan geantwortet und erwähnt, daß Alia ihm nach Ebina so,ven, und sie dort in einem Jahr sich vermühren weiten.

Barum war es nun anders gekommen? Warum tam Alfred mach Europa zurud, um sich seine Brant zu beien, und warum iehen die beiben Menschan switzelm volle Monate verstreichen, ehr ise sich verenigten? Warren sie beide so werig und geduldig? Schuten sie sich in wenig nach ihrem Weide?

gebuldig? Sehnten lie im is weinig nach ihrem Grübeleign, als einer Joit inder aus leinen Grübeleign, als einer seiner Keansten ihm die Abendpolf brachte. Er univerzeichnete lie, nadm seinen Hat und verließ das Komor. Die Jant datte Uch veraröhert im leigten Jahre, er hatte ichone und große Erfolge gobabt. Wein auch das bedeutende teende Bermögen, das er im Geschäft hatte, ihn immer noch ein wenig bedrückte, Sorgen würde ihm die Bernögen, das er im Geschäft hatte, ihn immer noch ein wenig bedrückte, Sorgen würde ihm die Bernögen, das Gesches mohl somm noch machen. Wenn alles so weiter gludte mie bischer, würde er viellzicht in einigen Jahren an ein sanglantes Abzahlen des Gesches deuten hönnen. Benn Alia dies überhaupt winsichen würde. Er mußte es nicht. Aber es schien ihm gut, auch berlobten zu sprechen. Wiedend die leinen abendlichen Keinnweg zu lich ausg, ding er seinen Gedonken nach, die ihn in die Bergangendeit sührten.

Eiste batte ihm niemals mehr Briefe geschrie-ben, seit sie bamals von ihm gegangen war. Er hatte es immter wieder bedauert. Wenn auch die Korrespondenz zwischen ihm und Altsred Dorn feine menigliens eiwas voneinander. Alfia degrengte doch menigliens eiwas voneinander. Alfia degrengte lich mit furzen kurtengrüßen, wenn fie ihren Aufent-haltsort wechselte, und vielleicht forrieb fie ihm diese nur, weil er sie wiederholt darum gebeten.

Er hatte oft barüber nachgegrübelt, marum fie or batte bit barüber lachgegrübelt, warum sie io sehr innerlich auseinandergekommen waren. Trüber hatten sie ka doch nabe gestanden, solt wie Geschwister, Lista botte ihm in der größten Nat seines Lebens gedolfen, warum nur wandte sie sich später so völtig von ihm ab? Waa batte er ihr geian, daß sie sich ibm so gang entzog?

Er hatte ihr oft harüber schreiben wollen und es boch immer wieder gelassen und lich gesagt, daß eine mindliche Kussprade über diese Dinge wohl bester lei. Er hatte and heimlich stets gebosst, daß lie Europa nicht verlassen mirbe, ahne noch einmal nach Berlin zu tommen, ohne ihn noch einmal zu feben.

Rum aber ertannte er, baf biefe haffnung trü-gerifch geweben war. Alta wurde an ihres gufünf-tigen Gatten Seite Europa verlaffen, in wenigen

Benn er sie vorher noch sprechen wollte, so mußte er zu ihr reisen. Jost hatte sein einsames haus erreicht. Sein hund fagn ihm entgegen, Freia war sezt sehr viel allein, dolle es nicht mehr so gat wie früher, als Mita im haufe mar.

Ge ftreichelte das seidige Fell des Tieres. Bollen wir umer Frauchen besuchen, Freia' fragte Jost. Der hund sah ihn verständnisvoll aus seinen schönen, belibraumen Augen an und wehelte bestig-Er verstund den ulten Ramen noch, verdand in sei-nem hundebien mit ihm die Crimpanation in felnem Sundehirn mit ibm bie Erinnerung an einftige

bessere Lage.
Soft Wolfram stedte sich eine Zigarette an und septe sich in seinen Zimmer in einen ber tiefen Lebersesse und dachte ber alten Zeiten, da er bier seben Mittag mit klita neselsen und ben Kaffee genommen, in seiner kurzen und seltsamen Che.

Es war fehr einsam gewarbeit in seinem Lebest und er war fehr allein. Er hatte fein Geschäft, seinem Rind, seinen Sport, aber er fühlte fin bennach oft einsam Und ban er so einsam geblieben war und lebe größere Befeiligteit mieb, jedem Bertebr mit fungen Rabchen answieb, geschab nur, weit er Mitt nicht vergesien tounte und weit die Sehnsucht nach ihr ftarter und beiher in feiner Seele lebte, je langer er ihren Unollit entbehrte.

Er ichalt fich pit foricht, lächerlich und fentimen-tal ob biefes Belühls. Aber er fonnte es boch nicht

In, er wollte fie wiederseben, wollte miffen, ob ber afte Zauber noch beftand. Wollte auch miffen, warum fie ihm ihr Bertrauen und ihre Geele fo politic entang.

Bielleicht wurde er frei von seiner Sehnsucht nach ihr, wenn er fie wiedergeschen, vielleicht siel des, was er feine Liebe zu Afta nannte, von ihr ab, offendarie fich als ein Bhantom, wenn er mit ihr aufgnumen war, wenn er sie als die Braut des Freudes erhildte. Dann wurde er fich doppelt freuen, diese

Reise genen zu haben.
Iloglich bachte er auch an die andere Möglich-teit. Wenn sein Gefühl stärfer würde bei ihrem Zusammensein? Run — sei es barum, bann fennte er fie immer wieber verloffen

Elle es auch fam — er molite sie wiederseben, er wollte nach einmal mit ihr sprechen, noch einen Bitc tun in ihre Geele, ehe sie als die Frau eines anderen Europa vielleicht für immer verließ.

Bonirefina prantie im Giang ber meifen blenbenben Erbabenheit feiner Gtetfcher und Birnen, es lochte und teuchtete im Giong feiner Frublingsberrlichteit. Boff, ber aus bem febr beifen, fommerlichen Berlin tam, femmte und ichaute in biefe Uerigespracht binein, in biefe Fulle von Blumen, von Grafern und halmen, in biefe lachenbe und frobe Schonbeit ber Taler, umfaumt von ber Gewaltigfeit bes Gleticher-

Seine Mugen grußten binauf, fuchten ben Gipfel ber Berning, ber rofig erftrabite, gleichfam burch-leuchtet, von innen verflärt gefüht von ber icheiben-

Er stieg in demselben großen, eleganten Hotel ab, in dem Sita Wodnung genaumen. Alfred Dorn wohnte in einer nahegelegenen Billa und nahm alle Wahlzeiten gemeinsam mit Afta im Hotel ein. Er fragse nach den Herrichaften. Rein, gemeldet

Er führte Frein an einer furzen Leine mit lich Plöglich wurde der Sund unruhlg, zerrte an feiner Festet, begonn zu winseln. Sollte er Afta wittern?

Soft löste die Leine vom Haleband des Lieres, des in fangen Sägen durch den Garten flürmte, auf eine beligefteidete, schlante Frauengestalt zu, die jest auch für Softs Augen fichtbar wurde.

Es mar Lifta. Gie blieb mie erftarrt fteben, als ber braunrote Sound plopping on the emportprong, als er fie win-jelnb und bellend, jehmeiswebeind und ledend be-

Freig, sagte sie sassingslos, Freig, bu! Und sie itreichette des seilige Fell, sie liedkoste den schönen spundetops, sie bistige in die treuen, goldbiraumen Augen des Lieres, und ihr war es, als schwac sie aus diesen Augen des Lieres ein Stüd Heimat au. Die heimar, nach ber fie fich bas leite Sahr fo febr ge-

Sire fah rum ben Herrn bes Hundes mit ichnellen Schritten auf fich zusommen, und ihr mantien die Kinie, ein Schwindel ergriff fie, als fie ihn wiederstab, ihn, nach bem ihr Herz sich gesehnt, seitbem fie ihn tannte, ihn bem ihre Seele gehörte und immer gehören murbe.

Sie hielten fich bei den Sanden, fie ichauten fich in die Augen. Und fie fanden beide feine Worte in ihrer großen Ergriffenheit. Endlich fagte felle die

Bolt, Du tommst zu mir — zu uns? Ja, Afto, ba Du Deutschland miebest, ba Du im Begriffe stehtt, die Heimat für immer zu verlaufen, so

mußte ich boch tommen, wenn ich mein Schwefter. chen noch einmal wiedersehen wollte!

men noch einmal wiederjegen wollte!

Er batte den leicht schezzhaften Ton gesunden, mit dem man am besten die Rührung betämpste. Er zog ihren Arm in den seinen und schaute sie an mit langen und zärtlichen Bliden, die auf ihrem Antith brannten.

Aah Dich ansehen, Mäbell Kind, mein Gott, mie bott Du Dich entwickelt in biesem legten Jahrt Swiel resser verschen Du mir. Afta, wir schön bist Du armorden!

Du geworben!

Sie erröfete leicht bei feinen bewundernden Worten und das machte fie noch lieblicher, lieft ihn an die frühere Alta benten, an ihre Madchenfichen. an ihr fomelles Erroten.

Sie war heure die halberickiosene, scheue und ichickerene Alükenknolpe nicht mehr, als die er sie in der Erinnerung gesehen. Durch das Leid ihres Lebens, die Enr'agung, die Einkamfeit, durch die vielen Reisen und die äusgerliche Berührung mit immer neuen und fremden Menschen war sie bewuster, reiser, sicherer geworden, und tausendmal liedlicher und schoner noch schien sie ihm zu sein, als sie se zu werden, des er is gegebet.

werben vertprach, als er je geabnt.
Sie war ein wenig voller geworden, ichlant und doch lippig, erblichter und doch noch immer von einer herben und möbelenhalten Graule umisoffen. Und auch ihr biagroter, süher Mund mit den leicht nach unten gesensten Winfeln ichien immer noch der ungefüßte Rund eines herden und unnahdaren Rüdziens zu sein. Sehnlucktsvoll war er und wußte von feiner Erfüllung.
Tuch ihre Augen waren noch wie einst. Groß und rieiblan, leuchtend und verträumt, von einer

leifen Traurigteit, einer leifen Schmermut erfüllt. Du bist anders ale einst Alia, und bist dielelbe doch nocht lapte linnend der Mann. Und Du siehlt nicht so fred und so gläcklich aus, wie ich es ermuriete.

Sie idchelte schwerzilch. So slaubteli Du mich also zu finden, Johr Gang erifillt von Gild? Rararilch, meinte er iedhaft und sah sie auf-mersiam an. Du stehtt vor der Erfüllung Deines Lebens, Du gehst Deinem Glüsf entgegen. It es nicht so? Run, wir werden über alles sprechen, Niste. Denn Du bast geschwiegen das gange septe Jahe, Dich mir entzogen und geschwiegen.

Sie girgen langfam und Urm in Urm bem Saufe zu. Und for fie beide mar es ein feilges

Schreiten. Bie geht es Mifred?

Gut, Du wirft ibn gleich feben. Wie wird er er-ftaunt fein über Dein Kommen!

Sil denn dest dem Koninen.

Sil denn des so de vermundertich. Aine? Ihr liedt im Begriff, für Iahre, für nickt Jahre abzuterien in diren andern Erdelel. Ihr seidt mar röumlich hier vielleicht zum lettenmelle für eine fehr lange Zeit nahe, ist es da mids ganz natürlich, daß nich der Bunich ersahte, eich noch einmal zu seben. Abligeb von Ench zu nehmen, ehr Ihr geht? Und dies alles amsomehr, als ich noch teine Neise, and hatte, und es für mid doch ganz giehe ist, wann

Schweiserfein?

Dein Besen im leiten Johre gibt mir mohl Grund zu frahen, Kind. Du bill andere gegen mich geworden, als Du je wordt. Etwas Krendes und finerflästiges ift dweichen uns getreten. Und um das zu bannen, darum, Alba, den ich gekommen.

Tika antwortete nicht, denn fie erbliche in die jem Kiepenbild ihren Kertobten in der Ferne. Sie jazte hojeze "Da tomme Miren, Johr.

Mirch Dorn funde teine Braut. Als er lie am Arm eines Kerrn erbliche, fingue er. Mit seinen funzischigen Augen erkannte er den Freund unch jogleich. Erit als das Paar ihm näher tam, fah er Joje, ilnd erfanat. Denn er dande der Vergangendeit, er dachte Misan einste kai beien

beit, er bachte Mftan einftiger Biebe gu biefem Manne, die mohl immer noch in den verborgeren Teten ihres Seins lebte. Und bachte des Berrates, den er leibst an dem Freunde einmal begangen, und durch den er Tita gewonnen. Undehaglich murde

ihm zu Wint.
Dann aber fahte er fich schnell. Er trat Jost
erfreut gegenister und begrüßte ihn überralicht und
liebensmurdig. Weer die alte Herzlichtelt sehlte.
Jost mertte es solvet, doch er suchte vergeblich mach

Eine Beile fpater fagen die brei Menichen in bem großen Speriefant bes Sotiefs gegenüber.

Geft ftonb gur Reier bes Bieberfebens por ihnen, fie ftiegen an, fie tranten auf bie Gegenwart und die Jutunft.

Alfta blieb an diesem Libend sehr fill. Das Wiedersehen mit Bost batte sie in tiefiter Seele erschüttert. Ach, nun würde die Rube ihres Innern, die sie sich so samer und so mübsam im sehten Ichre allmablich erfampit, aufo neue vernichtet fein, bie alte Unruhe wurde wieder Gewalt befommen über ihr Osben. Das fühlte fie wohl.

Er fragte nach den Herrschaften. Rein, gemelder wollte er ihnen nicht werden, er würde sie ja ohnes dies das der Abenduales seinen. Er aug sich um und ginn in den Garten, in einer bestem Sumd der mit innerlich zu erregt und dewegt. Rum, da er Asta endlich wieder gegenübersan, min, da er ille michergeischen, schilch in einer follschen wiederseben. Unruhe und dessonnt werden wer ihn aus der Erimerung gesteben, erblicht in einer follschen wiederseben. Unruhe und dessonnt werden werden werden werden werden der Germen der Geschen werden der Germen der Geschen werden der Geschen werden der Geschen der Ges war. Aber wie und aus welchem Grunde hatte er vor sie treten sallen? Das frage er sich immer wieder, wenn der Munich, allen wiederzusehen, ihr wieder, wenn der Munich, allen wiederzusehen, ihr wiedersehen. Unrubig und dellommen war ihm zu nicht ruhiger werden wierbe nach biefem Jujammen-

fein, wie er gehofft. Run erkannte er, bag diefe heimliche Biebe feines Herzers im letzten Jahre boch fein Bhantom gewejen war, wie er es fich mandmaf felbst porgerebet, min wußte er, baß biefe Biebe mahrhaft lebte, feit langem gelebt hatte in ihm, feit jener Zeit ichon, ba Mita gum erstemmal von ihm gegangen war und er alletn blieb. Und daß sie jeju machjen würde, blüben und bremmen in ihrer Rabe, sich zur höchsten Kraft entsalten und ihm namentose Qual und brennenden Schmerz bringen, meil fie unerfüllt blieb und emig unerfüllt bleiben munte.

Mur Mfred Dorn fprach viel und mit einer etwas erzwungenen Lujugleit. Er wollte tein Echweigen, sein Rachdenten und feine Wehnut auffommen laffen amifchen bei beiben Menfchen.

Er ergöhlte von feinem Leben in Tfingtau, von feiner Tätigfeit in ben Werken ber großen Elektri-gitätsgesellschaft, von seinem piöhlich ertämpsten Urfaub, um sich seine Braut zu holen. So ersuhr Jost, daß Afta es gewesen, die den Termin ber detrat immer noch hinausgeschoben hatte, bis Alfreds Ungebulb bas Warten nicht länger ertrug.

Er blidte fie an. Sandelte fo eine gludliche Braut? War Ufta glud.ich, mar fie es micht? Barum aber, marum mar fie Alfred Dorne Braut geworden, wenn fie Ihn nicht liebte?

Das Geplauder bes Freundes ließ ihm wicht Beit jum Grubeln. Immer wieder betonte Alfred fein Gilld, fprach von feiner Sochzeit, von feinen Bufunftsplanen, von feinem Stoly, feine liebreizende junge Frau in der Tsingtauer Gesellschaft einjühren zu fönnen.

Dann sollte auch Jost berichten. Und er tat es schließlich. Sprach vom Geschäft, von feinen Ertolgen.

Und Du felbit, Joit? fragte Ufta. Dein Beben, niemals! Dein Menschentum?

3d bin recht einfam, Affia, fagte er, auf bem beften Wege, ein menichenscheuer Sonberling ju merben.

Si schlittelte das Haupt. Das perstehe ich gar nicht, Jost Warum lebst Du so sehr allein und so wenng grsellig?

Ich habe ja schließlich meine Befannten, meinen Rlub, meinen Sport. Menschen, die mir wirtlich nabe ftanben, fand ich eben nicht.

Du folliest bald heiraten, altes Haus, meinte daß Jost nicht nach Kontresina gesommen sei aus verschmerzen, hatte sie ben Termin ihrer Che Alfred Dorn. Golliest ebenso vernünstig sein wie Liebe zu diesem Ort, sondern daß er mit ihnen zu- lange hinausgezögert, die Alfred tam, um sur. Es gibt eben nichts besseres als eine glückliche sammen sein wollte. Und wenn sie Pontresina seht holen und es nun tein Entrinnen aus dem seine

Jost antwortete nicht.

Eine Frage schwebte auf Mitas Lippen, Die Frage, die fie das gange lette Jahr mit fich herumgetragen, aber fie unterbrudte fie. Doch ben Blid bes Einverständniffes, um ben ihres Berlobten Mugen fie baten, schentte fie ihm nicht bei feinen Worten. Sie fah por fich nieber.

Rach bem Effen wurde Jost Bolfram ben herrn und Damen, beren Bekanntichaft Afta und Mifred im Sotel gemacht, vorgestellt. Man blieb in größerer Gejellichaft zusammen. Bu einer vertrauichen Musfprache zwischen Jost und Mita fand fich

So blieb es mabrend ber nachften Boche. Die waren die beiben Menichen, die fich nach einander febnten, allein. Die tam es zwifchen ihnen zu vertraulichen Gefprachen, um berentwillen Joft Bolfram eigentlich bierber gefommen mar.

Aber Alfred Dorn wich nicht von ber Seite felner Braut, feitbem ber Freund anwesend mar. Er wollte die beiben nicht allein miteinander loffen, benn er fürchtete bie Schatten ber Bergangenhelt, er fürchtete die mögliche Entbedung feiner einstigen Buge, burch bie er Afta errungen.

Er hatte ja immer um ihre Liebe gu Jost Bolf. ram gewußt. Und nun ichien es ihm, als lefe er aufo neue ihr Gefühl in den traurigen Bliden ihrer wun-derbaren Augen, in diesen Bliden voll Järtlichkeit und voll unendlicher Sehnsucht, mit denen sie Sosta sog, aber weil er sie begriff, darum wollte er sie er-Antlig liebtofte. Go batte fie ibn nie angeschaut, grunden, tofte es, mas es molle.

Er fuchte noch einer Möglichkeit, fich von Jolt gu trennen, aber er fand teine. Er hatte ben Freund am zweiten Tage feines Dorffeins gefragt, wie lange er gu bleiben gedachte, und Joft meinte, er hatte Beit und fonne gern ein paar Baden verweilen. Da bat Mifred Dorn feine Braut, mit ihm Bontrefina gu perlaffen, trgend mobin gu geben, gang gleich wohln, nur fort pon bier!

Lifta burchschaute ihn sofort. Sie begriff seine Eifersucht und fie sagte ihm rubig und sehr ernft,

verließen, fo murbe Boft mit ihnen an einen anderen mabiten Lofe mehr für fie gab. Ort geben, benn auch ihm war es gleich, wo er

Allfred fab ein, daß Afta Recht hatte, und er fab feine Möglichkeit, Jost in ben nachsten Lagen zu entfernen. Er brängte nun auf noch ichnellere Bermählung, Aber Afta wollte bavon nichts boren. Wie fie es am Tage feiner Antunft befprochen batten, fo follte es bleiben. Um Ende von Alfreds Urland follte die Trauung fein. Der Mann mußte fich

Und er konnte nun nichts anderes tun, als ein Alleinsein zwischen den beiden Menschen verhüten, bas er fürchten mußte, weil fein Gemiffen nicht frei mar von Schuld. In ben erften Tagen feines Mufenthalts batte Ufta ftandig die Gegenwart frember Menichen gefucht, um ein zu haufiges Alleinfein mit ihrem Berlobten gu vermeiben, bas fie eben fo beiß fürchtete, mie Mired es erfebnte. Go tam es benn, bag fie fich faft immer in großerer Befellichaft bewegten, jo bag es auch Jost nicht möglich war, fich von diefen fremden und gleichgiltigen Menichen gu befreien und Alfta ungestört gu fprechen.

Er war nun icon acht Tage in Bontrefina. Und nicht ein einzigesmal mar es zu einer vertraulicher Musiprache zwischen ihm und Afta gefommen. Urd er erfehnte fie jest heißer als zuvor, meil er bas Gefühl nicht bannen fonnte, daß Alfta nicht glüdlich

Afta litt furchtbar in biefen Tagen. Gie hatte ja immer gewußt, bag ibre Liebe ju Jost lebte und emig leben murbe, aber fie hatte in ber langen Zeit ibrer Einsamfeit boch gelernt, ibre beigen Wuniche jum Schweigen gu bringen, fie batte fich gewaltfan rezwungen, nicht immer an Jost zu benten, fle hatte fich immier mieber Alfrebs gute Eigenschaften por Mugen gebatten, fich an bie Gemigheit feiner Biebe gu ihr geffammert wie an bas Beste und Sicherfte,

Dann mar Jost von neuem in ihr Dofein ?

Und fein Rommen brachte Mfta in ben fcit lichften Zwiefpalt, bedeutete fur fie tieffte Qual höchfte Geligkeit zugleich.

Sie bachte an die Beit gurud, in ber Mifred fie geworben, gab und leibenschaftlich. Immer immer wieder hatte fie ihm bamals gejagt, bat ihn nicht liebe, baß fie nicht die richtige Frau für fei, daß eine Ehe ohne die mahre Liebe auf beit Seiten Gunde fei und Schuld. Und immer wie batte fie ihn por fich und por einer heirat mit "

Alber in felner leichten und forglofen Urt bil er all ihre Bedenten verlacht, hatte por feinem Be angen nach ihr bie Schatten und Duntelbe ten übif feben, batte nichts bedacht und nichts erwogen 154

B

Britil

unter

before

billigt

genbe

prinige

er will

quitre G 6 G

Hicfer

Derei!

tetten

mets

merbe

Mois

getrei

Detail

neichi

srange

Diefe

Mais

6. 3

1921

Toul

31109

atte:

ftelli

norb

Bor

HILL

les :

bejo

3.3

Mr.

nur das eine gewollt: fein Zief zu erreichen. Und fie hatte fich ibm fchlieftlich gefügt aus Und vor der Einfamkeit, die fie erwartete, und die fie fchwer ertrug, aus Schwäche vielleicht und auch o bem Befühl beraus, an feiner Geite behütet, get gen, geliebt gu fein.

Run aber, ba fle Jost wiebergefeben, fcblen Afta von neuem eine Unmöglichteit, Alfred Das Weib gu werben. Er hatte ihr Bort - aber # es nicht ein Berbrechen, mit bem Bilb bes ander Mannes im Gergen ihm gu folgen, ihr Dafein bem feinen gu verbinben fur alle Beiten? (Fortfeigung folgt.)

Sport und Spiel.

21m vergangenen Conniag ber F. C. Alemannia wiederum auswärts und 111 mit 2 Mannichaften gegen den F. B. 02 Blebt Man war auf den Ausgang sehr gelpannt, 31111 er Einsamteit doch gelernt, ihre heihen Büniche in Schweigen zu bringen, sie hatte sich gewaltsam Wahreigen zu bringen, sie hatte sich gewaltsam wungen, nicht immer an Jost zu benken, sie hatte immer wieder Alfreds gute Eigenschaften vor gen gebatten, sich an die Gewischeit seiner Liebe ihr geklammert wie an das Beste und Sicherste, beste pannenden Spiels hatte Alemannia die Gegner mit 1:0 eine Niederlage beigebracht. Wieder weil sie Lost nie vergessen gekonnt und nie Holler wir die Alle der Vergessen gekonnt und nie Holler wir die Alle der Vergessen gekonnt und nie Kapmen der auf den Ausgenen Platzen fich deut eigenem Platzen in dußerst ich werden der eigenem Platzen platze in dußerst ich wegener, des sie eine karend der Andere Vergessen der Ausgenen Platzen der Aufler der Auflich dauf eigenem Platze ein äußerst schwert schwerte degner ist. Alemannia dem Gegner, das sie eine karenden bewies de Gegner, das sie eine karenden der Gegner ist. Alemannia de Gegner, das sie eine karenden bewies de Gegner, das sie eine karenden der Gegner ist. Alemannia de Gegner, das sie eine karenden der Gegner wit 1:0 eine Niederlage beigebracht. Bei de Liebert des Gegner wit 1:0 eine Niederlage beigebracht. Bei de Liebert des Gegner wit 1:0 eine Niederlage beigebracht. Bei de Liebert des Gegner wit 1:0 eine Niederlage beigebracht. Bei de Liebert des Gegner wit 1:0 eine Alemannia de Gegner wit 1:0 eine Niederlage beigebracht. Bei de Liebert des Gegner wit 1:0 eine Niederlage beigebracht. Bei de Liebert des Gegner with 1:0 eine Niederlage de Liebert des Gegner with 1:0 eine Niederlage de Gegner with 1:0 eine Niederlage de Liebert des Gegner with 1:0 eine Niederlage de Gegner with 1:0 eine Niederlage

Amtliche Betanntmachungen der Stadt Goddeim a. M.

Befanntmadjung.

Betrifft die Musgabe von Beigenmehl.

Min Freitag, ben 11. Mary bs. 3s. merben im Rathaufe, Jimmer Ar. 4—5 auf den Kopf der Ber-forgungsberechtigten I kilo Weizenmehl verausgabt, zum Preise von Mt. 9.80. Jur Kontrolle ist der mit der Rummer versehene Brotsartenabschnitt vorgulegen. Die Reibenfolge ber Ausgabe ift nachftebende:

Bon 7-8 Uhr an bie Bemohner ber Eppftein-Erbeicheimers, Fibrisheimers, Franklurders, Garten-ftrafe, Friedrichsplat und Hintergalle.

Bon 8-9 Uhr an die Bewohner der Delten-beinters, Edels und Elisabethenstraße.

Bon 9-10 Uhr an Die Bewohner der Abolf.

Aich, Allee, Aisenauer, Bahnhof, Bauern, Blu-men, Bithibis, Burgeff, und Clahmannftraße. Bon 10—11 Uhr an die Bewohner der Wif-beimftraße, Am Beiher, Bahnitrede, Faltenberg, Rainweg, Röhler, Wassenbeimer- und Rarzel-traße.

Bon 11-12 Uhr an die Bemobner ber Mainser, Neudorf. Rordenstädter, Sponheim. Weiher, Binter, Weihendurger und Werieftraße. Bon 2—3 Uhr an die Bewohner der Hochstätte, Jahn., Kirch., Kronprinzen und Taumusstraße.

Bon 3-4 Uhr on bie Bewohner ber Rofen-Stern. Baternenguffe und Johannisgrund Diefe Reihenfolge muß ber flotten Abwidlung wegen streng eingehalten werden. Rach dem Tag der Ausgabe geht der Bersorgungsberechtigte des Rehtes verlustig. Gefähe und abgegähltes Geld

Sodificim a. M., den 8. März 1921. Der Magiftrat. Argbacher.

Befannimadung.

Betrifft die Musgabe von Brotfarten.

Um Samstog, ben 12. Marg bs. 36. merben

um Samsing, den 12. Marz os. 35. werden im Rathaufe, Zimmer 4—5 die Brotfarten für die 31. und 32. Bodse wie fost ausgegeben: Kon 7—8 Uhr an die Berforgungsberechtigten mit den Anfangsbuchstaden L. M. A. D. P. D. R. Bon 8—9 Uhr an die Berforgungsberechtigten mit den Anfangsbuchstaden S. A.

Bon 9—10 Uhr an die Berforgungsberechtigten mit den Anfangsbuchstaden U. 200 F. D. 2

mit den Ansangsbuchflaben U. B. 28, I. D. 3.
Bon 10—11 Uhr an die Berforgungsberechtig-ten mit den Ansangsbuchflaben A. B. C. D. G. H. G. Ban 11—12 Uhr an die Berforgungsberechtig-ten mit den Ansangsbuchflaben H. B. C. D. S.

Für Die Brotfarten, welche in ber feftgesehten Zeit nicht abgeholt find, wird ein neuer Termin zum Empfanze angeseht. Nach 12 Uhr werden feine Brottarten mehr ausgegeben. Hochheim a. M., ben 8. März 1921. Der Magistrat. Arzbächer.

Befanntmadung.

Auf ben Wischnitt 9 ber Roblentarte mirb vom 10, bis 12. Ifd. Mis. bei ben Roblenhundlern ein Beniner Brifeits ober Roblen verausgabt. 12. 47b. Die, aberbe ift ber Abichnitt 9 verfallen und wird nicht mehr beliefert. Die Roblenbandier haben die Abichnitte am Montag mittag zur Kontrolle im Rathause Zimmer 1 abzugeben. Hochheim a. M., den 8. März 1921.

Der Burgermeifter.

Befanntmachung.

Das Kreisleger Landratsamt-Bohlfahrtsamt in B. A. 306/21. Wiesbaden, Bestingstraße 16 verfauft an ehemalige Kriegsgefangene unter Borlegung des Entlassung-scheines Balche und zwar:

hemben a 32 Wart hojen a 26 Wart Strümpfe das Baar 6 Wart. Hodyheim a. W., den 4. März 1921. Der Wagiftrat, Arzbācher.

Befanntmadjung.

Die Bergebung des Wegeabzugs und Rebrichts in der Bahnhofftruße für das Rechnungsjahr 1921 findet am Samstag, den 12. März d. I., vormittags 11 Uhr im Rathaufe statt. 5)ochheim a. M., den 5. März 1921. 4. Der Wagistrat. Urzbächer.

betr. die Erhebung einer Gemeindesteuer vom reichs-einfommensteuerfreien Mindesteinfommen.

Auf Grund des § 30 des Landessteuergesetes vom 30. März 1920 — R. G. Bl. S. 402 — und der Berordnung des Reichsministers vom 28. 5. 1920 — R. G. 81. 5. 1993 — wird folgende Gemeinde sieuer vom reichseinkommensteuerfreien Mindest-einkommen beschlossen:

Die Stadtgemeinde Sodifeim a. MR. erhebt als Wohnsigemeinde von denjenigen Minbestein-tommen, die gemäß § 20 des Einfommensteuerge-sehes vom 29. März 1920 von der Einfommen-teuer freibleiben, eine Gemeindesteuer nach folgenben Grundfägen:

Der Steuerpflicht unterliegt die Salfte bes nach § 20 Des E. St. Bef. reichsfteuerfreien Minbefteinkommens. Steuerpflichtige mit einem steuerbaren Einkommen von mehr als 15 000 Mark, deren reichseinkommensteuerfreien Einkommenstell aber nicht mehr als 1500 Mart beträgt, werben mit bem vollen ber Reichseinkommensteuer nicht unterliegenden Einkommenteil veranlagt.

Die Steuer wird mit bem in § 30 bes 2.-St.-Gef, vorgeschenen, von ben betreffenben Steuer-pflichtigen ju gablenben Bechftfag erhoben.

Die Steuer wird nicht erhoben: a) von Steuerpflichtigen, deren Einkommen 15 000 Mark nicht übersteigt und bei deren Beranlagung ein fteuerfreierEinfommensteil von 1500 Mart berüdsichtigt ift,

b) von Steuerpflichtigen, deren Einfommen 18 000 Mart nicht übersteigt und bei deren Beranlogung ein steuerfreierEinfommens-tril von nicht als 1500 Mart berlis-

von Steuerpflicheigen, beren Gintommen 20 000 Mart nicht überfteigt und bei beren Beranlagung ein steuerfreierEinkommens-teil von mehr als 2000 Mart berüd-

d) von Steuerpflichtigen, beren Eintommen 22 000 Mart nicht überfleigt und bei beren Beranlagung ein fteuerfreierEinkommensteil von mehr als 2500 Mart berudfichtige ift,

e) von Steuerpflichtigen, beren Eintommen 23 000 Mart nicht überfteigt und bei beren Beranlogung ein fleuerfreierEinfommensteil von mehr als 3000 Mart berud. flightigt ift,

f) von Steuerpflichtigen, beren Gintommen 24 000 Mart nicht überfleigt und bei beren Beronlogung ein fteuerfreierGinfommens tell non mehr als 3500 Mart berud-

g) von Steuerpflichtigen, beren Einsommen 25 000 Mart nicht überfreigt und bei beren Beranlögung ein steuerfreierEinsommenstell von mehr als 4000 Mart berud-

Gegen die Beranlogung findet das gleiche Rechtsmittelverfahren Unwendung, wie gegen bie Beranlogung gur Weichseinfommenfteuer, mit 2lusnahme ber Rechtsbeschwerbe an ben Reichsfinang-

Diefe Ordnung tritt mit Birtung von 1. Upril 1920 in Rraft. Hochheim a. M., 24. Febr. 1921/25. Febr. 1921. Der Magiftrat.

Die Stadiverordneten-Berfammlung. Gr. 216t.

I. F. I DIVERSE

- Genehmigt. Wiesbaben, ben 26. Februar 1921. Ramens bes Bezirfsausschuffes. Der Borfigenbe: 3. B.: gez. Baurmeifter.

Die Buftimmung mirb erteilt. Collel, ben 28. Gebr. 1921.
Der Dberprafibent. 3. B.: gez. Dnes.

Hochheim a. M., ben 5. Märg 1921. Der Magiftrat, Argbachere



Statt bifonderer Angeige.

Beitern mittag verliarb nach langem Celben unfer lieber Dater, Schwlegervater, Giofpater, Bruber, Schwager und Onkel, therr

Georg Schäfer II.

im 72. Lebensjohre.

Die fragernden Sinterbliebenen.

Sodheim a. M., Berlin, Hols, 9. Marg 1921.

Beerdigung: Freitag, den 11. Marg, mittags 19 Uhr, vom Sterbehaufe, Delbenheimer Strage 19, aus.



gu perfaufen.

Befferer, guterbaltenif

Rab. Filial-Erped. 1 Sochh. Giadianz., Sod

Halbyglinde (Ropim-le 58) au p rion

Rab. Willal-Erped. Sooh, Stadtanz, So

Engl: Inngfrauen-Berein Hochheim am Main.

Bie beenen uns, bie verehrl. Einmobnerfcaft zu bem auf meifeitiges Betfangen im Donnerwing, Den 10 Mars abenda 5 Uhr, im Saale bes Burgeffiellte nochmals

Theater=Abend zum Beiten der evangel. Airmengloden

Preife der Plage: 3 A und 2 A. Programm berechtigt gum Eint itt. Diefelben find im Borvertauf gu baben bei C Wallenmein. - Raffenöffnung 7 Uhr. -

Am Montag, den 14. Märg 1921 fommen im Rauroder Gemeundemal', Diftrift Mormag

20570 Wellen

gur Berfteigerung.

Bufammentunft morgens 10 Hhr on ber Raftunien-Allee.

Maurod, ben 8. Mary 1921.

Belt, Bargermeifter.

Lillgemeine Ortstrankenlasse Hochheim. Die für ben 13. Marg 1921 feftgef bte

Musichubwahl der Oristrankentaffe Hochheim findet nicht statt.

Die Bahl ift auf einen fpateren Termin verlegt morben. Der Borffanb: Ghafer

in Sodheim gu farfen gejudt. (Dr. 48) zu verlaufen. Rab. Filiol-Exped. Des Rab. Filiof-Exped. Des traben, Rinberbeiten, Boilber 30chb. Stadtang. Hochb. Socie. Stadtang., Sochb. Gifenmobelfobrifeubli. Thill.

Datum-Stempel. Ziffern-Stempel, Faksimlic-Stempel, Taschen-Doren-Stempel, ::: Stempelkissen und Stempelhalter :::

Email-u.Metallschilder Gravlerungen, Petschafte, Siegelmarken, Slegellack, 6 ro-Materialien: Tinte, Schreibmaschinen-Sänder, Büro-

Leim, Hektographenbiätter, Hektographenrollen, Klischees

Th. Wicklaus, Rathoustr. 82.

(Provencer Cozerno) preiswert, jedes Ovantum abzugt?

S. Weis, Nordenstadt

(Rreis Biesbaben), Telefon 4247.

200 Olivinnerei übernimmt noch Mufträge im Strictwoll.

Raturweiß, Wat-rgrau, Naturbraun, Siberarau, Schwarz, Marens, Geberfarb, Fleischfarbe, vorrd is zum Umrausch gegen

Schainpolle betonnt In Stridgam. Bolle-De wertung Biesbaden

Gmeilengung 16, Ede Portite Eleftrische erune Linie Rr. 4, Halteftolle Blücherstruße. Rufenbungen per Boft (bis 20 Kito guttiffig) werben ge-wiffienbaft eriedigt. Jeenfprecher Ru 3103.

1 Pant gute Schaftenffiefel

Br. 40) go perfaufen. Mab. Willial-Orped. bes

Rodh. Stadionz., Hogh. Metalluetten Brahtma-

Getrag-ner leichter Herrenauzug und gefragener Steoff Mädchenhut

gu perfouien. Nah. Filial-Creedille bs. Bl., Hochheim.

Fahrradmäntel ·Solauche in nur erfifialfiger Quality

flejern Erich Delp & Co Biebrich cm Atjete Wim Dirbahnhat. Jerniprecher 894

Smirmreparature merben fochmänniste ausgeführt; freine Sill beit) größere Tige ber Mojdine gestent

Zean Gutjahl Schirmmacher.

Sochtelm a. IR. Wintergal

JIE.

Rr me 330

19

3. 30